Stadt Meerbusch 02.11.2005
Der Bürgermeister
FB 2 / T 2
Az.: FB 2 / T 2 / 51.

An die Vorsitzende des
Jugendhilfeausschusses
Frau Schoppe

Beratungsvorlage

zu TOP I / 7.0 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.11.2005

Antrag der Jugendinitiative Meerbusch (JIM) e.V. auf Gewährung eines Personalkostenzuschusses

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Antrag der Jugendinitiative Meerbusch (JIM) e.V. auf Gewährung eines Personalkostenzuschusses, aufgrund der Haushaltslage der Stadt Meerbusch, abzulehnen. Der Jugendinitiative Meerbusch wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel weiterhin eine Betreuung durch eine Sozialarbeiterin / einen Sozialarbeiter gewährt.

Begründung:

Mit Schreiben vom 05.09.2005 beantragt die Jugendinitiative Meerbusch (JIM) e.V. die Gewährung eines Personalkostenzuschusses in Höhe von 83 % der entstehenden Kosten für die Schaffung einer Halbtagsstelle für einen Sozialarbeiter / eine Sozialarbeiterin.
Zur Bedarfsbegründung gibt der Verein an, dass sich die Anzahl und die Besucherstruktur im Laufe des letzten Jahres grundlegend verändert habe. Die Besucherzahlen seien gestiegen und die Besucher erheblich jünger. Unter den Besuchern seien auch immer mehr junge Frauen und Mädchen.
Der rein ehrenamtlich arbeitende Vorstand, der derzeit aus jungen Leuten zwischen 15 und 24 Jahren besteht, sieht sich aufgrund der veränderten Besucherstruktur daher nicht in der Lage, auf die auftretenden Probleme adäquat zu reagieren. Pädagogische Projekte können von den Vorstandsmitgliedern nicht umgesetzt werden.
Die Jugendinitiative Meerbusch wird seit Anfang 2003 zunächst von einem Sozialarbeiter mit 5 Wochenstunden, seit April 2005 von einer (sich gerade in der Diplomphase befindenden) Studentin der Sozialarbeit mit 12 Wochenstunden betreut. Der Einsatz des Sozialarbeiters / der Sozialarbeiterin erfolgt durch das Jugendamt, durch dass ebenfalls alle vertraglichen und finanziellen Regelungen getroffen werden. Die inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte trifft die JIM e.V., das Jugendamt steht in intensivem, regelmäßigem Austausch darüber. Die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand der JIM e.V., der Sozialarbeiterin und dem Jugendamt erfolgte bisher sehr konstruktiv und reibungslos.
Durch den derzeitigen Einsatz der Sozialarbeiterin können kleinere pädagogische Projekte durchgeführt und eine Betreuung der Besucher sichergestellt werden. Der Vorstand erhält die, für seine Arbeit notwendige, pädagogische Unterstützung.
Eine Ausweitung der Betreuung wäre fachlich insbesondere im Bereich der Konfliktberatung bei den Besuchern sicherlich wünschenswert, ist aber leider aufgrund der Haushaltslage der Stadt Meerbusch derzeit nicht finanzierbar. Es sollte daher bei der bisherigen Regelung bleiben.

Lösung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag der Jugendinitiative Meerbusch (JIM) e.V., auf Gewährung eines Personalkostenzuschusses, aufgrund der Haushaltslage der Stadt Meerbusch abzulehnen. Der Jugendinitiative Meerbusch (JIM) e.V. soll weiterhin im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eine Betreuung durch eine Sozialarbeiterin / einen Sozialarbeiter gewährt werden.

Kosten/Deckung:

Mittel in Höhe von insgesamt 9.000 €uro sind bei Haushaltsstelle 1.4520.6001 im Haushaltsentwurf 2006 vorgesehen.

Personalaufwand:

entfällt

In Vertretung

(Hans Mattner-Stellmann)
Beigeordneter